

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer 189/2024
Fraktionsantrag		
Dezernat 3 Planung, Bau, Betrieb	öffentlich	☒
Janseps, Tobias	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für strategische Stadtplanung, Stadtentwicklung und Bauen	4.c	22.05.2024

Fraktionsanträge

Antrag der Fraktion Die Grünen vom 07.05.2024

"Darstellung der Möglichkeiten eines Neubaus des Baubetriebshofs"

Finanzielle Auswirkungen

Kosten (einschließl. MWSt.)

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima / Auswirkung CO2-Bilanz
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Nach dem Ergebnis der Beratungen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
M.U.T			
Fraktionsloses Mitglied			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

Aus Sicht der Verwaltung ist eine Neukonzeptionierung des Baubetriebshofes respektive des Wertstoffhofs aus Gründen des Arbeitsschutzes aber auch aus Gründen der Sicherheit der Betriebsfremden Besucher auf dem Wertstoffhof, zur Optimierung von Energieverbräuchen sowie zur Ermöglichung eines perspektivischen Umstiegs auf eine elektrifizierte Fahrzeugflotte erforderlich. Aus versicherungsrechtlichen Gründen ist hierbei insbesondere zu beachten, dass wir – in Anbetracht der zahlreichen arbeitsschutzrechtlichen Mängel – durch die Einstellung von Haushaltsmitteln in der mittelfristigen Finanzplanung dokumentieren, dass wir an einer regelkonformen Überplanung des Baubetriebshofs arbeiten und diese auch in einem absehbaren Zeitraum abarbeiten werden. Insofern schlägt die Verwaltung folgendes Vorgehen vor:

1. Im Haushaltsjahr werden Mittel in Höhe 100.000 Euro für die Erstellung einer Studie zur Sanierungsfähigkeit der vorhandenen Bausubstanz sowie zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Überplanung des Baubetriebshofs am vorhandenen Standort bzw. eines Wertstoffhofs am Standort Gleisdreieck bereitgestellt.
2. Die verbleibenden 12.400.000 Euro werden in der mittelfristigen Finanzplanung nach folgendem Schlüssel verteilt: ca. 35% Planungs- und Baunebenkosten über 4 Jahre ab 2026; ca. 65% Baukosten über 2 Jahre ab 2028. Das bedeutet: 2026: 1.100.000 Euro, 2027: 1.100.000 Euro, 2028: 5.100.000 Euro, 2029: 5.100.000 Euro.

Gez. Janseps